LOCKE
KAHL
SCHWERLAST!
+49(0)2841-79970
WES ZV 3
CONVOI EXCEPTIONNEL

Bild: Michael Bergmann.

Premierenfahrt durch Ostwestfalen

Als Ende Mai an zwei Nächten ein 84 m langer Schwertransport durch Ostwestfalen fuhr, waren natürlich zahlreiche Zuschauer an der Strecke. Und natürlich war die Tagespresse vor Ort. Doch wussten sie auch, dass sie Zeugen einer Weltpremiere waren?

Redaktion: Jens Buschmeyer, Bilder: Michael Bergmann

Sie ist eine Seitenträgerbrücke und eine Kesselbrücke und ein Brückenüberfahrsystem – sie ist einfach der Tausendsassa unter den Transportbrücken. Die Rede ist von G²|K 600, diesem von der Kahl Schwerlast GmbH initiierten und durch Greiner und Goldhofer realisierten Brückensystem. Einen Monat nach der offiziellen Übergabe der Brücke an die Kahl Schwerlast GmbH in Memmingen bewährte sich die G²|K 600 bei ihrem ersten Einsatz.

Das Umspannwerk Elsen des Bayreuther Übertragungsnetzbetreibers TenneT ist einer der zentralen Knotenpunkte für die regionale Stromversorgung in und um Paderborn herum. Durch die Verknüpfung mit dem regionalen Verteilnetz wird über das Umspannwerk die Stromversorgung weiter Teile Paderborns und der Region Südostwestfalens sichergestellt. Um die bestehenden Höchstspannungsleitungen optimal für die Herausforderungen der Energiewende zu nutzen, wird das Umspannwerk um eine Schaltanlage und einen Transformator erweitert.

Mit einem Betriebsgewicht von 366 t und einer Leistung von 300 Megavoltampere (MVA), dient der Trafo zur Spannungsübersetzung

Andreas Kahl ließ es sich nicht nehmen ...

... bei Premierenfahrt der G² K600 persönlich dabei zu sein.

Vorbeifahrt am Westfalenkraftwerk in Hamm.

Schienenquerung.

von 380 Kilovolt auf 110 Kilovolt und somit zur Verknüpfung des Höchstspannungsnetzes mit dem Hochspannungsnetz. Dies ist vergleichbar mit einer Autobahnabfahrt, die Bundes- und Landesstraßen mit einer Autobahn verbindet. Rein rechnerisch können mit einem 300 MVA-

Hier dürfen die Achsen zeigen, was sie können.

Kurvenfahrt mit der G² K600.

Bei den Ortsdurchfahrten fanden sich natürlich wieder zahlreiche Zuschauer ein. Ob sie wussten, dass sie Zeugen einer Transportpremiere wurden?

Auch der mögliche Schwertransport-Nachwuchs war dabei.

Trafo rund 450.000 Haushalte mit Strom versorgt werden.

Mit diesem neuen Transformator wurde in der Zeit vom 29. Mai bis zum 1. Juni das Herzstück des Umspannwerks von Hamm aus per Straßentransport angeliefert, wobei der Trafo ohne Anbauteile und Isolieröl transportiert wurde. So abgespeckt wog dieser dann noch 261 t, bei Abmessungen von 11,25 m x 3,83 m x 4,39 m (LxBxH).

Zunächst aber war der Transformator nach einem Vorlauf per Binnenschiff vom Hersteller Siemens in Nürnberg zur Umschlaganlage HTD (Heavy Lift Terminal) in Duisburg transportiert worden. Dort erfolgte an der von Kahl und dem Duisburger Hafen betriebenen Anlage der Umschlag auf ein Drive-in-Ponton, um somit auch den Roll-off-Vorgang in Hamm mittels SPMT zur vorbereiteten Seitenträgerbrücke realisieren zu können. Nach einer Umfuhr von 1.100 m begannen die Umladung und Vorbereitungen für den Straßentransport am 28. Mai.

... sie ist einfach der Tausendsassa unter den Transportbrücken.

Zusammengestellt wurde ein Zug-Schub-Verbund, bei dem

An zahlreichen Stellen konnte die Transportbrücke ihre Wendigkeit unter Beweis stellen.

zeitweise drei 4-achsige Schwerlastzugmaschinen mit jeweils 660 PS eingesetzt wurden. Die G²|K 600-Brücke inklusive des Transportgutes ruhte dagegen auf 2x16 Goldhofer-Achslinien, die das Gesamtgewicht des Transformators, der Brücke sowie der Achslinien selber optimiert auf die Wegstrecke brachten.

So ging am Ende eine 84 m lange, 4,65 m breite, 4,75 m hohe und etwa 550 t schwere Transporteinheit auf die 75 km lange

Überfahrt und Überbauen einer Gleisanlage.

Mit 85 m Länge auf dem Weg durch Ostwestfalen.

Strecke, die in zwei Abschnitten bewältigt wurde. Am 29. Mai startet der Trafo am frühen Abend in Hamm und führte an Vellingshausen vorbei auf die B 475 in Richtung Soest. Über die Oestinhauser Straße und die Soester Ringstraßen wurde Soest umfahren, um anschließend über die B 229 und die Soester Straße in Richtung Paderborn fahren zu können. Kurz hinter Bad Sassendorf endete der erste Transportabschnitt.

Der zweite Abschnitt startet am 30. Mai ebenfalls am frühen Abend und führte über die B 1 an Geseke vorbei und durch Salzkotten nach Paderborn, wo der Transport vor der Autobahnauffahrt Paderborn-Zentrum (A 27) links auf die Wewerstraße abbog.

So ging am Ende eine 84 m lange, 4,65 m breite, 4,75 m hohe und etwa 550 t schwere Transporteinheit auf die 75 km lange Strecke ...

Nach der Ortsdurchfahrt von Elsen war dann das Transportziel erreicht und mit der am folgenden Morgen sich anschließenden Fundamentsetzung war der Transport abgeschlossen.

Dass auf einer für einen Transport dieser Abmessungen verhältnismäßig langen Transportstrecke mehrere 90°-Abbiegungen zu durchfahren, Bahnübergänge mittels „Umhängeaktionen“ gequert oder Kreisverkehre mit Fahrbahnblechen ausgelegt werden müssen, damit musste gerechnet werden und ist selbstverständlich planerisch berücksichtigt worden.

Doch wie bewährte sich die neue Brücke mit ihren gewaltigen Abmessungen an diesen Nadelöhren? Hier konnte die G²|K 600 ihre „Wendigkeit“ ausspielen. Aufgrund dieser „Wendigkeit“, aufgrund des enormen hydraulischen Hubs sowie der optimierten Achslasten war der Transport nur mit dieser Brücke auf dieser Strecke überhaupt durchführbar, erklärt die Kahl Schwer-

Auf der etwa 75 km langen Strecke ...

... waren diverse Kreisverkehre zu durchfahren.

Der Transport in Zahlen

Transportequipment
3 x 4-achsige Schwerlastzugmaschinen á 660 PS
2 x 16 Goldhofer-Achslinien
Seitenträger-Kesselbrücke G² K 600

Transportstrecke
Hamm/Westfalen – Paderborn – Elsen
Länge der Transportstrecke: etwa 75 km

Transportzeit
2 Nächte

Transportgut
Transformator
Nettogewicht Transportgut: 261 t
Abmessungen Transportgut (L x B x H): 11,25 m x 3,83 m x 4,39 m

Bruttogewicht Transport
rund 550 t

Abmessungen Transport (LxBxH)
84 m x 4,65 m x 4,75 m

last GmbH gegenüber STM auf Nachfrage der Redaktion.

Auch das Handling der Brücke wird dabei als „sehr gut" gelobt. Zwar habe man angesichts der Premierenfahrt ein „Mehr" an Zusatzequipment – sowohl in technischer wie auch in personeller Hinsicht – eingeplant, doch und auch deswegen war der problemlose Ablauf des Transports zu jeder Zeit gewährleistet. Die Erfahrungen wurden daraufhin schon beim nächsten Einsatz vom 23. bis 28. Juli 2015 berücksichtigt und umgesetzt.

Und selbstverständlich war auch das Transportteam bei dieser Premiere besonders gefordert. Durch eine außergewöhnliche Teamleistung wurde ein anspruchsvolles Konzept geplant und bis zur Fundamentsetzung exakt durchgeführt, lobt der Geschäftsführer der Kahl & Jansen GmbH, Udo Gärtner, die Leistung des gesamten Teams. Und er fügt hinzu: Auch die gute Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden hatte an der erfolgreichen Durchführung dieses Transports ihren Anteil. *STM*

Zum Teil wurden drei Schwerlastzugmaschinen bei diesem Transport im Zug-Schub-Verbund eingesetzt.

HAWOLEN Zurrgurte

HANFWOLF
Seile + Hebetechnik · Folien + Verpackung
www.hanfwolf.de
Bielefeld Hannover Kassel Merseburg Salzburg